

# HILDEGARD VON BINGEN

## DIE VISIONÄRIN

Schauspiel von Susanne Felicitas Wolf mit Gesang und Live-Musik

**Kann eine Frau** Gott näher sein als jeder Mann? Kann sie Visionen empfangen, wie sie keinem Mann je zuteil geworden sind? Unmöglich. Nicht nur in der patriarchalischen Welt des Mittelalters. Und doch schien es so gewesen zu sein. Zum Ende des 11. Jahrhunderts wird in Bermersheim am Rhein ein schwächliches Mädchen mit Namen Hildegard geboren. Als zehntes Kind adeliger Herkunft war ihr ein gottgeweihtes Leben vorbestimmt. Niemand aber konnte ahnen, dass aus dem kränklichen Mädchen eine der bedeutendsten Frauen der Weltgeschichte werden sollte.

„Gottes kleine Posaune“, wie sie sich selbst nannte, blies den Großen und Größten ihrer Zeit kräftigen Marsch. Und mit ihrem unglaublichen Willen versetzte sie zwar keine Berge, aber sehr wohl Klöster. Trotz immer wiederkehrender schwerer Erkrankungen, die sie als Prüfungen betrachtete, war sie von nahezu unerschöpflicher Energie und Aufmerksamkeit für alles, was sich im Lebendigen zeigt. Ihre Visionen wurden zum

Leitbild für ganze Generationen. Als Nonne, Äbtissin und Autorin von bedeutenden theologischen Werken, als Naturwissenschaftlerin, Ärztin und Komponistin wurde sie zu einer der größten geistlichen Autoritäten des mittelalterlichen Europa.

Was trieb diese Frau an? Was gab ihr die Kraft, gegen alle Konventionen und Widerstände ihren Visionen zu folgen, sich und ihrem tiefen Glauben treu zu bleiben?

In Zusammenarbeit mit der Autorin Susanne F. Wolf (Bühnenadaptation DIE PÄPSTIN) entsteht ein Schauspiel, das den Lebensweg dieser außergewöhnlichen Frau nachzeichnet: von den ersten Visionen über die Konfrontation mit den kirchlichen Instanzen und weltlichen Würdenträgern ihrer Zeit bis hin zur Erkenntnis von der Einheit der Dinge. Im Stück verschmelzen belegte biographische Wirklichkeit und – behutsam eingesetzte – fiktionale Elemente zu einem faszinierenden Ganzen. Es entsteht eine spannende theatrale Annäherung an eine Persön-

lichkeit, deren Namensbedeutung Programm scheint - Hildegard: Kampf und Schutz.

Musik hatte für Hildegard eine ganz besondere Bedeutung: himmlische Klänge als Ausdruck höchster Harmonie, die die Menschen Gott nahe bringen. Diese Klänge werden ein zentraler Punkt des Stückes sein.

Eine hoch spirituelle, eine hochsensible Frau, von Beginn an Außenseiterin, stellt sich zeitlebens ihren Ängsten, Unsicherheiten und mannigfachen Herausforderungen. Hildegard überwindet Krisen und verkündet ihre – höhere – Wahrheit. Um dieser zu folgen, widerspricht sie, kritisiert und rüttelt auf, vom Klerus bis zum Kaiser.

Visionen, Wunderheilungen, Erkenntnisse, verzweifelte Ausbrüche: Hildegard, eine Begnadete, Begabte, Lodernde, verlangt sich und ihren Mitmenschen alles ab. Unermüdet, ungebrochen und hingebungsvoll bis zuletzt geht sie ihren einzigartigen Weg. Ein Stück über Liebe, Glaube, Wahrheit und beeindruckende Menschlichkeit.

**theaterlust.**

Anja Klawun + Thomas Luft GbR  
Einsteinstr. 137  
D - 81675 München

Tel + 49 (0) 8072 - 371 98 56  
Fax + 49 (0) 8072 - 371 98 57  
Mobil + 49 (0) 173 - 368 86 12

Produktionsbüro + Postanschrift  
Pfarrer-Gruber-Straße 4  
D - 83527 Haag i. OB

[www.theaterlust.de](http://www.theaterlust.de)  
[info@theaterlust.de](mailto:info@theaterlust.de)



# HILDEGARD VON BINGEN

# DIE VISIONÄRIN

Schauspiel von Susanne Felicitas Wolf mit Gesang und Live-Musik

## Die Autorin

Die Autorin, Dramaturgin und Regisseurin **Susanne Felicitas Wolf** stammt aus Mainz und lebt in Wien. Sie war an Theatern wie dem Schauspiel Frankfurt, dem Volkstheater Wien und dem Schauspielhaus Wien engagiert und hat Texte bzw. Theaterstücke unter anderem für das Schauspielhaus Wien, die Komische Oper Berlin und das Volkstheater Wien geschrieben. Von ihr stammt auch die Bühnenfassung für die Produktion DIE PÄPSTIN, für die **theaterlust** mit dem Inthega-Preis DIE NEUBERIN 2014 ausgezeichnet wurde.

**Wir spielen für Sie in modifizierter Form auch in sakralen Räumen.**

## Namen, Daten, Preise

mit	Anja Klawun (Titelrolle), 8 Darsteller, 1 Sängerin, 1 Musiker
Inszenierung	Thomas Luft
Musik	Cornelia Melián, Georg Karger
Gesang und Einstudierung Chor	Cornelia Melián
Bühne	Barbara Fumian (i.V.)
Kostüm	Sarah Silbermann (i.V.)
Lichtgestaltung	Thomas Niedermaier
Dauer	etwa 120 Minuten + Pause
Uraufführung	17. Januar 2018 Bürgerhaus Unterföhring bei München
Gastspiele	18. Januar bis 4. Februar und 24. April bis 27. Mai 2018
Aufführungsrechte	Thomas Sessler Verlag Wien
<b>Preis</b>	<b>9.750 Euro + 10 % Tantieme, Gema, AVA</b>

**Download Technik-Infos und Presse-Material:**  
[www.theaterlust.de](http://www.theaterlust.de)

**Auf Wunsch mit Stückerführung. Ab Herbst 2017 stellen wir Ihnen Begleitmaterial zur Verfügung.**